HEATEXPO 2024

# Wärmewende in Dänemark

**[14.11.2024] Der dänische Pavillon auf der HEATEXPO 2024 zeigt, wie das skandinavische Land die Wärmewende mit innovativen Technologien vorantreibt. Auf dem „Kommunalen Campus“ werden Projekte kleinerer dänischer Gemeinden vorgestellt.**

Die HEATEXPO (26. bis 28. November 2024 in Dortmund) stellt mit dem dänischen Pavillon die europäische Zusammenarbeit und den Austausch guter Praxisbeispiele für die Wärmewende in den Mittelpunkt. Vertreter dänischer Kommunen, Unternehmen und der Wissenschaft präsentieren auf der Messe in Dortmund ihre innovativen Lösungen und Technologien.

Dänemark gilt in Europa als Vorreiter für klimafreundliche Heizlösungen und hat mit ambitionierten politischen Zielen und konkreten Maßnahmen wie dem Verbot von Öl- und Gaskesseln in Neubauten seit 2013 Maßstäbe gesetzt. Stattdessen setzt das Land auf emissionsfreie Alternativen wie Wärmepumpen und baut moderne Fernwärmesysteme aus. Damit ist das Land auf einem guten Weg zu einer vollständig dekarbonisierten Wärmeversorgung.

Ein Highlight ist laut Messe Dortmund das Panel zur Umstellung auf Fernwärme am 26. November. Hier berichtet Elsebeth Arendt, Leiterin der Abteilung Abfall und Fernwärme der Stadt Aarhus, über die Entwicklung des Wärmesystems der 4. Generation in ihrer Stadt, das Geothermie, Biomasse, Meerwasserwärmepumpen und intelligente Speichersysteme kombiniert. Gemeinsam mit weiteren dänischen Experten werden Herausforderungen und Chancen solcher Projekte diskutiert.

Ein weiterer Höhepunkt ist der „Kommunale Campus“, bei dem am 27. November Vertreter wie Christian Bjerrum Jørgensen von der dänischen Botschaft unter der Moderation von Anders Laier über die Projektumsetzung in kleineren Kommunen sprechen. Sie zeigen auf, wie sich Fernwärmesysteme in den letzten Jahren verändert haben und wie sie heute strukturiert sind, unter besonderer Berücksichtigung der lokalen Ressourcen. Ein Showcase am 28. November gibt abschließend einen Überblick über vielfältige Wärmelösungen aus Dänemark, darunter Projekte zur Nutzung von Grünabfällen zur Wärmeerzeugung und der großflächige Einsatz von natürlichen Kältemitteln in Wärmepumpen.

Sabine Loos, Geschäftsführerin der Messe Dortmund, betont: „Wir sind stolz, mit Dänemark eines der führenden Länder der Wärmewende auf der HEATEXPO 2024 begrüßen zu dürfen. Die Partnerschaft mit dem dänischen Fernwärmeverband DBDH unterstreicht zudem die Bedeutung der Fachmesse auf europäischer Ebene.“

(al)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Dänemark, Heatexpo